

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 26. Februar
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 26 février
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 47

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Höchstpreise von Weizen, Roggen und deren Mähl- und Umwandlungsprodukten. — Neue britische Einfuhrverbote. — Russland: Einfuhrverbot für Luxuswaren. — Schweizerische Nationalbank.
Sommaire: Registre du commerce. — Prix maxima du froment, du seigle et des produits de leur mouture. — Nouvelles interdictions anglaises d'importation. — Russie: Interdiction d'importation d'articles de luxe.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1917. 23. Februar. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft von Belp**, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 43 vom 20. Februar 1907, Seite 286), hat in seiner Hauptversammlung vom 20. Januar 1917 gewählt: Als Präsident: Adolf Gasser, Karls, von Belp, Landwirt daselbst, und als Sekretär: Rudolf Christen, Gottliebs, von Belp, Maler in Belp. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Milchkauf, Käse- u. Butterfabrikation. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Gottfr. Gerber** in Hinterfultigen, Gde. Rüggisberg, ist Gottfried Gerber, Christians, von Schangnau, Käser und Milchkäufer in Hinterfultigen. Milchkauf, Käse- und Butterfabrikation; in der Käserei Hinterfultigen.

Bureau Bern

Eisenbetonbau. — 23. Februar. Die Kollektivgesellschaft **H. & W. Hügli** in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1913, Seite 86) verzeigt als Natur des Geschäftes: Eisenbetonbau. Geschäftslokal: Länggassstrasse 92a.

Messerschmiedewaren und Regenschirme. — 23. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft **Georges & Co.**, Messerschmiedewaren und Regenschirme, in Bern (S. H. A. B. Nr. 172 vom 21. Juli 1914, Seite 1271), ist der Gesellschafter **Jean Baptiste Georges** infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle tritt als Kollektivgesellschafterin seine Witwe, Frau Marie Georges geb. Dupraz, von Mégevette (Frankreich), in Bern, und es wird die Gesellschaft mit dem verbliebenen Gesellschafter **François Adolf Georges** unter der nämlichen Firma fortgesetzt.

Bureau Burgdorf

Eisen-, Eisenwaren- u. Kohlenhandlung. — 22. Februar. Die Gesellschafter der Firma **Schneider & Cie. in Liq.**, Eisen-, Eisenwaren- und Kohlenhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1916), haben an Stelle des Liquidators **Fritz Christen** als neuen Liquidator ornant: **Gustav Porsperger**, Kaufmann, von und wohnhaft in Burgdorf, welcher allein die rechtsverbindliche Unterschrift als Liquidator führt. Die Zeichnungsberechtigung des **Fritz Christen** ist damit erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Weinhandlung. — 1917. 22. Februar. Die Firma **K. Studer** in Kestenholz, Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1908, Seite 498), ist infolge Verzehs des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«Cölestin Studer»**.

Inhaber der Firma **Cölestin Studer** in Kestenholz ist Cölestin Studer, Kiliaus, von und in Kestenholz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«K. Studer»** in Kestenholz. Weinhandlung.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 23. Februar. Die Genossenschaft **Elektra Ziefen** in Ziefen hat in ihrer Generalversammlung vom 19. August 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der in S. H. A. B. Nr. 288 vom 1. August 1902, Seite 1149, und Nr. 336 vom 16. September 1902, Seite 1341 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft hat den Zweck, in Ziefen elektrische Energie zu Kraft-, Licht- und Beheizungszwecken abzugeben. Mitglieder können alle Einwohner von Ziefen, die Einwohnergemeinde und Korporationen werden. Eintrittsgesuche sind schriftlich dem Präsidenten zuhanden des Verwaltungsrates (Vorstand) einzureichen. Der Austritt steht jedem Mitgliede nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung, die jeweils auf den Quartwechsel fallen muss, frei. Kürzere Austrittsfristen sind nur gestattet bei Krankheit, Todesfällen und Wegzug. Der Austritt ist dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen. Der Austretende verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und haftet noch während zwei Jahren vom Tage des Austritts an gemäss den Bestimmungen der Statuten. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes haften der Genossenschaft gegenüber für die eingegangenen Verpflichtungen noch während Jahresfrist. Die Erben, resp. Uebernehmer oder Mieter fraglicher Gebäulichkeiten treten ohne weiteres an Stelle des Verstorbenen. Neueintretende haben eine von der Generalversammlung festzusetzende Grundtaxe zu bezahlen. Genossenschaftler, die im Laufe der Zeit ihren Kraft- und Lichtkonsum vergrössern, haben die Zahlung an Eintrittsgeldern entsprechend nachzuholen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Posamenterverbandes von Baselland und Umgebung und entrichtet für die dem Seidenbandweberberuf obliegenden Mitglieder den durch die Delegiertenversammlung

festgesetzten Mitgliederbeitrag an die Kantonalkasse. Sie verpflichtet die Posamenter zur Innehaltung der durch das Reglement des Posamenterverbandes festgesetzten Arbeitszeit. Mitglieder des Verwaltungsrates (Vorstand) sind: August Matt, Landwirt, von Ziefen, Präsident; Dr. Adolf Baungartner, Arzt, von Basel, Vizepräsident; Samuel Koch, Posamentier, von Ziefen, Aktuar; Walter Tschopp, Posamentier, von Ziefen, Kassier; Ernst Reeber, Landwirt, von Ziefen, Materialverwalter; Samuel Rippas, Posamentier, von Ziefen, und Emil Waldner, Posamentier, von Ziefen, Beisitzer; sämtlich wohnhaft in Ziefen. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Buchdruckerei. — 1917. 23. Februar. Die Firma **H. Goebel-Frey**, Buchdruckerei, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 314 vom 14. Dezember 1910, Seite 2114), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **«Goebel-Frey, Buchdruckerei»** in Teufen.

Inhaberin der Firma **Goebel-Frey, Buchdruckerei** in Teufen ist Anna Klara Goebel-Frey, von Gernersheim (Bayern), in Teufen, Buchdruckerin. Schönenbühlstrasse Nr. 167 E. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«H. Goebel-Frey»** in Teufen und erteilt Prokura an **Heinrich Goebel**, von Gernersheim (Bayern), in Teufen.

Konfektion. — 23. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Naphtaly & Sohn**, zum Einheitspreis, Herron- und Knabonkonfektion, mit Sitz in Zürich 1, hat ihre gleichnamige Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März 1913, Seite 533) aufgegeben und ist hier erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1917. 23. Februar. **Kranken-Versicherungs-Verein der Weberei Soor-Bütschwil** von Birnstiel, Lanz & Co. A. G., Genossenschaft mit Sitz in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1915, Seite 1704). An Stelle des bisherigen Präsidenten **Kilian Giezendanner** wurde der bisherige Vizepräsident und Aktuar **Ernst Dürler**, Elektriker, von Stoin, in Dietfurt, gewählt. Als neues Vorstandsmitglied und zugleich Vizepräsident und Aktuar wurde gewählt: **Albert Bürge**, Obermeister, von Mosnang, in Bütschwil.

Kranken-Versicherungsverein Murg, Verein mit Sitz in Murg, Gde. Quarton (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1915, Seite 116). An Stello des zurückgetretenen **Julius Walser** wurde als Präsident gewählt: **Alexander Gmür**, Förster, von und in Murg.

Manufaktur- und Kurzwaren, Import und Export. — 23. Februar. Die Firma **Julius Bereuter** in Hard (Vorarlberg), eingetragen im Handelsregister des k. k. Kreisgerichtes Feldkirch, mit Hauptsitz in Hard, hat in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Manufakturwaren und Kurzwaren en gros, Import und Export. Lustgartenstrasse 9. Zur Vertretung der Filiale sind der Inhaber **Julius Bereuter**, von und in Hard, und **Johann Bereuter**, von Hard, in St. Gallen, als Prokurist für die Filiale einzeln berechtigt.

23. Februar. Die Firma **G. Burger**, Bijoutier, Gold- und Silberwarengeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 254 vom 24. Juni 1904, Seite 1019), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Inhaber der Firma **Max Burger, Goldschmied & Graveur** in Rorschach ist **Max Burger**, von Burg (Aargau), in Horn; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren und autorisierter Käufer für Platin, Gold und Silber. Hauptstrasse 82.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1917. 23. Februar. Die **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Ehrendingen-Freienwil und Umgebung** in Oberehrendingen (S. H. A. B. 1912, Seite 493) ist am 19. Juni 1915 infolge Konkurses gelöst worden (S. H. A. B. 1915, Seite 879). Nachdem der Konkurs unterm 16. Mai 1916 widerrufen wurde, wird von diesem Widerruf Vormerkung genommen, die Löschung hiermit annulliert und die Genossenschaft im Handelsregister wieder eingetragen. Massgebend sind die durch Statutenrevision vom 25. November 1910 aufgestellten Statuten. Bezüglich des Inhaltes der Statuten und der übrigen Tatsachen wird auf die Publikationen im S. H. A. B. 1907, Seite 1694, 1911, Seite 147, 1912, Seite 493, und 1915, Seite 879, verwiesen. Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Oktober 1915 aufgelöst und ist unter der gleichen Firma in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durchgeführt nach von der genannten Generalversammlung genehmigten speziellen Bestimmungen durch eine fünfgliedrige Liquidationskommission, die sich wie folgt zusammensetzt: Präsident ist **Josef Suter**, Maurermeister, von und in Freienwil; Vizepräsident und Aktuar ist **August Walther**, Techniker, von Schongau, in Ennetbaden; Beisitzer sind: **Emil Wetzel**, Förster, Gemeinderat, von und in Ennetbaden; **Johann Meier**, Landwirt, von und in Unterehrendingen, und **Alfred Schmid**, Landwirt, von und in Oberehrendingen. Namens der Liquidationskommission führt der Präsident je mit dem Aktuar oder einem andern Mitgliede der Kommission zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1917. 22 febbraio. Sotto la ragione sociale **A. G. Vereinigte Kuranstalten Monte Brè & Cademario bei Lugano**, si è costituita una società anonima che ha per scopo l'esercizio delle case di cura di proprietà dei signori **Max Pfening** in Castagnola e **dottore Adolfo Keller** in Cademario. Gli statuti portano la data del 22 febbraio 1917. La sede della società è stabilita in Castagnola e la sua durata è illimitata. Il capitale sociale venne fissato in fr. 50,000 (cinquantamila), suddiviso in 100 azioni al portatore da fr. 500

cadauna. Le pubblicazioni della società verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale dei due membri del consiglio di amministrazione dottore medico Adolfo Keller, di Birwinken (Turgovia), in Cademario domiciliato, e Max Pfening, albergatore, di Neuhausen (Germania), domiciliato in Castagnola.

23 febbraio. La ditta «J. Huhn», in Calprino, esercizio dell'Hôtel Beau Rivage et Restaurant St. Salvator (F. u. s. di c. 29 giugno 1897, n° 172, pag. 707), modifica la propria ragione sociale in J. Huhn Hotel Beau-Rivage et Schweizerhof.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1917. 22 février. Le conseil d'administration de la Société du Gaz d'Aigle, société anonyme, à Aigle (F. o. s. du c. du 6 mai 1910, n° 119, page 823), a conféré les signatures collectives à Henri Guiguer, agent de banque, originaire de Gessenay, domicilié à Aigle, et Emile Niederer, commerçant, originaire de Walzenhausen (Appenzell), domicilié à Zurich 6, nouveaux membres du conseil d'administration. Par contre, les signatures de Carl Francke, Edouard Genet et Alfred Hirsch sont éteintes.

Bureau de Lausanne

21 février. La Société française de secours mutuels de Lausanne, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 novembre 1892), a, dans son assemblée générale du 29 octobre 1916, modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers portent sur les points suivants: La société a pour but de réunir les Français habitant Lausanne, et dans un rayon de 6 km. dès l'Hôtel de Ville, désirant se solidariser contre les conséquences de la maladie, accidents et décès. Elle établit entre ses membres les relations les plus fraternelles et leur assure des secours et des ressources dont la caisse fait les frais. La société se compose de membres actifs, de membres honoraires et de membres d'honneur. L'assemblée a aussi le pouvoir pour admettre les candidats sans envoi de circulaires, lorsque la demande a moins de 30 jours avant la convocation de la dite assemblée; si un candidat a une infirmité, il peut être admis sous la réserve de ne point recevoir de secours pour cette infirmité. La finance d'entrée est comptée d'après l'échelle suivante: Dès l'âge de 16 à 25 ans 3 francs; de 26 à 30 ans 5 francs; de 31 à 35 ans 8 francs; de 36 à 40 ans 15 francs; de 41 à 45 ans 25 francs. La cotisation est de un franc par mois et payable d'avance. En cas d'insuffisance de ressources, l'assemblée peut décider une cotisation supplémentaire. En cas de circonstances générales, la finance d'entrée peut être abaissée ou augmentée et l'âge élevé, mais la décision par l'assemblée devrait obtenir au moins les $\frac{3}{4}$ des votants, et cette décision ne pourrait avoir une durée de plus de six mois dans chaque cas. La société confère le titre de membre d'honneur, sur préavis du comité, à toute personne lui ayant rendu des services exceptionnels. Le président et le secrétaire engagent valablement la société par leurs signatures collectives. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le comité est composé de: Joseph Perret, tapissier, président; Charles Hierholtz, tapissier, vice-président; Georges Bedoy, comptable, caissier; Lucien Bedoy, fils, employé de commerce, secrétaire; Gustave Favro, représentant de commerce, adjoint; tous d'origine française, les quatre premiers domiciliés à Lausanne, et le cinquième à Prilly.

Maçonnerie. — 22 février. La raison J. Diana, entreprise de maçonnerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mai 1908), est radiée ensuite de départ du titulaire.

22 février. La société anonyme «Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G.», ayant son siège à Berne (inscrite dans le registre du commerce du district de Berne le 5 janvier 1917 et publiée dans la F. o. s. du c. du 8 janvier 1917), a établi le 1^{er} janvier 1917 une succursale à Lausanne, sous la raison sociale Société Suisse de Construction de routes S. A. (Macadam Aeberli et Philippin, Produits asphaltés), succursale de Lausanne. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. La succursale est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature du directeur: Johann Beer, technicien, de Trub (Berne), à Berne, du délégué du conseil d'administration: Hans Jucker, lieutenant-colonel, de Soleure, à Solcure; de Rudolph Pfister, comptable, de Soleure, à Berne, et d'Otto Salvisberg, ingénieur, de Berne, à Lausanne; ces deux derniers fondés de procuration. Toutes ces personnes ont la signature sociale individuelle. Bureau: Avenue Floréal 25.

Oeufs en gros. — 23 février. La société en nom collectif «F. Roland et Cie, successeurs de A. Girod et Roland», aux Eaux-Vives (Genève), a supprimé sa succursale de Lausanne; la raison F. Roland et Cie, successeurs de A. Girod et Roland, à Lausanne, oeufs en gros (F. o. s. du c. du 19 avril 1911), est donc radiée.

Pharmacie. — 23 février. La société en nom collectif Morin et Cie, pharmacie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 janvier 1904), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Constant Morin, de Vich, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison C. Morin, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Morin et Cie» radiée. Pharmacie; Place de la Palud 21.

Représentant en mercerie et cheveux. — 23 février. Le chef de la maison Georges Palmié, à Lausanne, est Georges Palmié, de Merseburg (Prusse), domicilié à Lausanne. Représentant en mercerie et cheveux; Villa Cornelia 3, Avenue Cécil.

Bureau de Morges

23 février. Dans son assemblée générale du 9 janvier 1913, la Société immobilière de la Fromagerie de Bussigny-Saint-Germain, société anonyme, dont le siège est à Bussigny (F. o. s. du c. du 13 septembre 1911, n° 227, page 1532), a nommé président du conseil d'administration Alexandre Barraud, de Bussigny et Villars-Tiercelin, agriculteur, domicilié à Bussigny, en remplacement de Henri Barraud-Moret, démissionnaire.

23 février. Dans son assemblée générale du 29 novembre 1916, la Société du poids public à bascule de Bussy, société anonyme, dont le siège est à Bussy (F. o. s. du c. du 8 août 1904, n° 310, page 1239), a nommé président du conseil d'administration Edouard Rey, de Bussy, y domicilié, facteur, en remplacement d'Ernest Stoudmann, décédé.

Genève — Genève — Ginevra

Entreprise de bâtiments. — 1917. 21 février. Le chef de la maison J. Covini, à Plainpalais, est Jules Covini, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais. Entreprise de bâtiments. 52, Boulevard Carl-Vogt. La maison confère procuration à François Covini, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais.

Fabrique d'eaux gazeuses, commerce de pommes de terre. — 21 février. Le chef de la maison J. Mouthon, à Genève, est Jules Mouthon, d'origine française, domicilié à Genève. Fabrication d'eaux gazeuses et commerce de pommes de terre. 31 bis, Rue de la Navigation.

21 février. Syndicat des Hôteliers de Genève, société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1915, page 203). Le comité ayant été renouvelé reste composé de: Vincent Ernens, président, de Genève (Ville), y

domicilié; Ernest Perréard, vice-président, de Chêne-Bourg (Genève), à Plainpalais; George Evard-Roggero, secrétaire-trésorier, de Chézard-St-Martin (Neuchâtel), à Genève; Georg Richelsen, d'origine allemande, à Genève, et Jean Stalder-Burkhardt, de Rüegsau (Berne), à Genève, tous hôteliers. La société est engagée par la signature collective du président, du vice-président et du secrétaire-trésorier. Siège social actuel: Hôtel de Russie, 2, Rue du Mont Blanc.

Nichtfamlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Höchstpreise von Weizen, Roggen und deren Mahl- und Umwandlungsprodukten

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 23. Februar 1917.)

Art. 1. Vom 26. Februar 1917 an liefert das Oberkriegskommissariat Weizen und Roggen zu Fr. 56.— die 100 kg netto, in ganzen Wagenladungen, franko Bahnstation des Käufers, gegen Barzahlung.

Dieser Preis wird auch für die seit dem 16. Februar 1917 inklusive erfolgten Zuteilungen berechnet.

Art. 2. Die Höchstpreise für die Mahlprodukte von Weizen, Spelzweizen (Dinkel, Korn), Roggen und Mischel werden wie folgt festgesetzt: Vollmehl Fr. 65.25, Ausmahleten (Mastmehl) Fr. 30.—, Kleie Fr. 28.— die 100 kg netto, ohne Sack, ab Mühle oder Magazin, in Mengen von 100 kg und darüber, einer und derselben Sorte, berechnet auf eine Mehlausbeute von 82%.

Bei sackweisem Verkauf von unter 100 kg bis zu 25 kg einer und derselben Sorte wird der Höchstpreis um 2% Rappen für das Kilogramm erhöht. In diesem Zuschlage sind alle Spesen des Verkäufers für Zufuhr der Ware zu seinem Magazin und Abfuhr derselben auf die Abgangsstation (Camionnage), für Verlad und Magazinierung, sowie für Nichtbahntransporte die Zufuhr zum Hause des Käufers bis zu einer Entfernung von 4 Kilometern inbegriffen. Frachtspesen und besondere Spesen für Zufuhr auf grössere Entfernungen fallen zu Lasten des Käufers.

Für Detailausgabe von Mengen unter 25 kg gelten folgende Höchstpreise: Vollmehl 76 Rappen, Ausmahleten (Mastmehl) 36 Rappen, Kleie 34 Rappen für das Kilogramm netto, oder brutto für netto (Packung für Ware).

Art. 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäss Art. 9 und 10 des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 über die Höchstpreise für Getreide usw. bestraft.

Neue britische Einfuhrverbote

Laut telegraphischem Bericht hat die britische Regierung durch Proklamation vom 23. Februar neue Einfuhrverbote unter anderem für folgende Artikel erlassen:

Alle Kleidungsstücke, ausgenommen wasserdichte; Bücher und Drucksachen in Massensendungen (en bloc); Schuhwaren aus Leder; Wanduhren (pendules) und Teile; Zubereitungen aus Kakao; Wirkwaren und Spitzen aus Baumwolle; Stickereien; Quincaillerie; Glas und Glaswaren; Hüte; Glühstrümpfe; Garne und Waren aus Leinen; Parfümieren; plattierte und vorgoldete Waren; Seidenwaren, ausgenommen Gespinste; Strohflechte; Zucker und gezeichnete Waren, ausgenommen kondensierte Milch; Wein.

Die hier angeführten Waren dürfen also nur noch auf besondere Erlaubnis eingeführt werden.

Für Taschenuhren tritt keine Änderung ein.

Nähere Mitteilungen müssen wir uns vorbehalten, bis der genaue Wortlaut der Proklamation eingetroffen sein wird.

Russland — Einfuhrverbot für Luxuswaren¹⁾

Laut telegraphischem Bericht aus Petrograd sind die russischen Zollämter ermächtigt, von sich aus auf besonderes Gesuch diejenigen Sendungen von unter das Verbot fallenden Waren zur Einfuhr zuzulassen, die am 24. Dezember (Tag der Veröffentlichung des Verbots) bereits unterwegs waren oder sich im Gewahrsam der Bahn oder der Post befanden. Zu diesem Zweck haben die Interessenten die Frachtbriefe, Konnossemente oder Bescheinigungen der Post, welche die Absendung oder die Aufnahme in den amtlichen Gewahrsam bestätigen, vorzuweisen.

Sendungen, die vor dem 14. Februar (Datum der Inkraftsetzung des Verbots) mit der Bestimmung nach Russland in einem finnländischen Zollamt eingetroffen sind, werden zur Einfuhr in Russland zugelassen, wenn aus den Begleitpapieren ersichtlich ist, dass sie vor diesem Tage in Finnland angekommen sind.

Schweizerische Nationalbank. (Mitgeteilt.) Der Tagung des Bankrats vom 24. Februar lagen als Haupttraktandum Bericht und Jahresrechnung pro 1916 vor, welche nach Anhörung eines Referates des Präsidenten des Direktoriums zur Vorlage an Bundesrat und Generalversammlung genehmigt wurden. Der Bankrat nahm davon Vormerkung, dass die Nationalbank dem Bunde wertvolle Dienste geleistet hat, indem er durch ihre Vermittlung seine Geldbedürfnisse zu vorteilhaften Bedingungen befriedigen konnte.

Nach Genehmigung von Krediten für bauliche Änderungen in der Zweiganstalt Basel und Agentur La Chaux-de-Fonds beauftragte der Bankrat den Bankausschuss, das Datum für die Generalversammlung anzusetzen zur Behandlung folgender Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichts und Erteilung der Decharge. 2. Verteilung des Reingewinnes. 3. Bestellung der Revisionskommission.

Prix maxima du froment, du seigle et des produits de leur mouture

(Décision du Département militaire suisse du 23 février 1917.)

Article premier. A partir du 26 février 1917, le commissariat central des guerres vend le froment et le seigle à fr. 56.— les 100 kg, nets, par wagons complets, franco station de l'acheteur, moyennant paiement comptant.

Ce prix sera aussi compté pour les répartitions à partir du 16 février 1917.

Art. 2. Les prix maxima des produits de la mouture du froment, de l'épeautre, du seigle et du méteil sont fixés comme suit: Farine entière fr. 65.25, remouillage (recoupe) fr. 30.—, son fr. 28.— les 100 kg, nets, sans sac, pris au moulin ou au magasin, par quantités de 100 kg. et plus, d'une soule sorte, calculés sur un blutage de 82%.

Le prix maximum peut être élevé de 2% centimes par kilogramme pour la vente par sacs de moins de 100 kg. jusqu'à 25 kg. d'une seule sorte. Cette augmentation comprend tous les débours du vendeur pour amener la marchandise dans ses magasins et le camionnage jusqu'à la gare d'expédition, pour le chargement et l'emmagasinage, et, si la marchandise n'est pas transportée par chemin de fer, pour le camionnage jusqu'au domicile de l'acheteur dans un rayon de 4 kilomètres. Les frais de chemin de fer ou de camionnage à de plus grandes distances sont à la charge de l'acheteur.

¹⁾ Siehe die Notiz in Nr. 33 des Handelsamtsblattes vom 9. Februar 1917 und dortige Verweisungen.

Les prix maxima de la vente au détail (quantités inférieures à 25 kg.) sont les suivants: Farine entière, 76 centimes, remoulage (recoupe), 36 centimes, son, 34 centimes par kilogramme net ou brut pour net (emballage pour la marchandise).

Art. 3. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité des articles 9 et 10 de l'arrêté du conseil fédéral du 8 août 1916 concernant les prix maxima des céréales, etc.

Nouvelles interdictions anglaises d'importation

D'après un télégramme, le Gouvernement britannique a décrété, par proclamation du 23 de ce mois, des nouvelles interdictions d'importation entre autres pour les articles suivants; ceci sauf autorisation spéciale:

Livres et imprimés expédiés en bloc; pendules et leurs parties; préparations au cacao; quincaillerie; verre et verrerie; chapeaux; parfumerie; articles plaqués ou dorés; sucre et produits sucrés, sauf le lait condensé; vins. (Voir en outre le texte allemand).

Aucun changement n'est stipulé actuellement pour les montres.

Nous nous réservons de publier des renseignements ultérieurs, dès que le texte original de la proclamation nous sera parvenu.

Russie — Interdiction d'importation d'articles de luxe

Selon un télégramme de Petrograde, les bureaux de douane russes sont autorisés à laisser entrer de leur propre chef sur demandes spéciales les marchandises de luxe qui, le 24 décembre (date de la promulgation de l'interdiction) étaient en route ou se trouvaient en dépôt de gare ou de poste. A cet effet, les maisons intéressées doivent présenter les lettres de voiture, connaissements ou déclarations de poste confirmant cette expédition ou ce dépôt.

Les articles de luxe parvenus dans une douane finlandaise avant le 14 février (date de l'entrée en vigueur de l'interdiction) et destinés à la Russie peuvent entrer librement si les documents accompagnant les envois prouvent l'arrivée en Finlande avant cette date.

1) Voir la notice insérée dans le n° 39 de la Feuille officielle du commerce du 9 février et les renvois y mentionnés.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

FRITZ MARTI ART.-GES. BERN

Der Coupon Nr. 11 unserer Aktien wird vom 1. März 1917 an mit

Fr. 40

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Kantonalbank von Bern in Bern, sowie an unserer Kasse, Murtenstrasse 83, eingelöst. (1375 Y) 425:

Bern, den 24. Februar 1917.

Der Verwaltungsrat.

Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G. in Gross-Gerau

Die Herren Aktionäre der Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G. in Gross-Gerau werden hierdurch zu der am

Montag, den 19. März 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr, im Sitzungssaal der Grossherzoglichen Handelskammer, Darmstadt, Rheinstrasse 9 stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Vorstandes nebst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1916 sowie des Prüfungsberichtes, des Aufsichtsrates, Beschlussfassung über die Bilanz und die Gewinn-Verteilung.
2. Beschlussfassung über die Erteilung der Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, welcher sich spätestens am 16. März d. J. über seinen Aktienbesitz dadurch ausweist, dass er seine Aktien bei der Gesellschaft selbst, oder bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt in Frankfurt a. M., oder bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel, oder bei der Aargauischen Creditanstalt in Aarau, oder bei einem Notar hinterlegt und bis nach der Generalversammlung belässt.

Die Hinterlegung von Dividendenscheinen und Talons ist nicht erforderlich.

Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist spätestens bis Ablauf der festgesetzten Hinterlegungsfrist die Bescheinigung hierüber, mit Nummern versehen, bei einer der Anmeldestellen einzureichen.

Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Das Stimmrecht kann auch durch Bevollmächtigte ausübt werden; die Vollmacht muss schriftlich erteilt sein. Der Geschäftsbericht und die Bilanz können jederzeit bei der Gesellschaft eingesehen werden. (1188 Q) 427

Gross-Gerau, den 22. Februar 1917.

Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G.,
W. Zarges. G. Henckell.

Assurance Lots 3 % Crédit Foncier Egyptien

Tirage du 1^{er} mars 1917

Moyennant le paiement d'une prime de:

Fr. 1. 75 par obligation de 1886

Fr. 4. 25 par obligation de 1903

et sur simple indication des numéros, nous assurons ces titres contre les risques de remboursement au pair. Les titres étant remboursables au change français, soit à 214 environ, la perte éventuelle est de. (30465 L) 3961

Fr. 100 pour les premiers

Fr. 50 pour les seconds

UNION DE BANQUES SUISSES

c. d. Banque Ch. Masson & Cie S. A.

LAUSANNE.

JACKY, MAEDER & Co.

Internationale Transporte

BASEL

Chiasso, Florenz, Carpi bei Modena, London
Mailand, Domodossola (Simplon), Luino, Genua

Rasche Importverkehre Bordeaux, Marseille, Genua-Schweiz für
Güter von England, Holland, Spanien und Amerika.

Regelmässige Exportverkehre nach British Indien, Ostasien,
Australien, Nord- und Südamerika, England, Skandinavien, Holland,
Russland.

1181 Billige Durchfrachten, speziell für Produkte der Grossindustrie 412 Q

Agenten verschiedener Dampfergesellschaften,

Eigene Niederlassung in Genua: Società Italo-Svizzera per Trasporti, Palazzo Nuova Borsa Piano 2°.

Erstklassige Vertreter an allen wichtigsten Seeplätzen.

Banque Populaire de la Broye PAYERNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 10 mars 1917, à 2 heures précises du jour, à la salle du tribunal, à Payerne avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport de la direction et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1916.
- 2° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nomination de 3 vérificateurs et de 2 suppléants pour 1917.
- 5° Proposition Reber.
- 6° Propositions individuelles.

(21114 L) 4291

Les comptes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 28 février, au bureau de la Banque.
Les cartes d'admission seront délivrées du 1^{er} au 6 mars au soir, contre présentation des actions, dans les bureaux de la Banque et de ses agences.

Payerne, le 17 février 1917.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: E. Vuillémot. Le secrétaire: V. Nicod, notaire.

Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 12. März 1917, vormittags 10 Uhr
im Sitzungszimmer der Berner Handelsbank in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1916 gemäss Antrag der Kontrollstelle; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1917.
4. Verschiedenes. 433:

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 1. März an im Bureau der Gesellschaft in Interlaken zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt, an welcher Stelle auch die Eintrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden können.

Der Verwaltungsrat.

Albumine :: Jaune d'oeuf à vendre

pour consommation suisse. Acheteurs offrant toutes garanties peuvent s'adresser à Colonia S. A., Genève, 17, Boulevard Helvétique. (O F 262 G) 4091

Französischer Korrespondent

(Westschweizer) 4281

sucht Stellung für Ostern. Militärfrei. Besitzt Abgangszeugnis nach 8 Jahren Handelshochschule. 1 Jahr Praxis in der deutschen Sprache. Offerten unter Chiffre P. 15150 C an Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.

G. Gelesnoff

Mannedorf (Kt. Zürich)

Reform-Sehnkopiertheer und Farbbänder für Schreibmaschinen jeden Systems. c 4231

Zu verkaufen

eine Anzahl gut erhaltener

Rhum-Fässer

4—500 Liter haltend.

Dennler & Sohn,

3851 Interlaken.

On désire placer garçon de 16 ans dans grande maison de commerce (gros, denrées coloniales) comme

apprenti

Ecrire sous D 21103 L. Publicitas S. A., Lausanne. 418:

Angesichts erschwerter Transportverhältnisse empfehlen

A. Natural, Le Coultre & Cie A.-G.

ihre bewährten Einrichtungen

in England: London, Liverpool und Manchester :: ::

in Frankreich: Cete, Marseille, Bordeaux, Bellegarde u. Paris

für Verschiffungen, Versicherung und eventuelle Lagerung Ihrer Güter.

Hochachtend

(970 Q) 341:

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G.

vereinigte Firmen

:: **A. Natural, Le Coultre & Cie., Genf, und Fiechter & Ursprung, Basel** ::

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung

zur

diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung

auf Mittwoch, den 14. März 1917, nachmittags 4 Uhr im Glarnerhof in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsablage und Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1916.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes. (295 Gl) 412:

Allfällige Anträge erbitten wir uns bis spätestens 4. März d. J. Die Bücher liegen inzwischen auf unserem Bureau zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus,
Der Präsident: Der Direktor:

H. Kuhl-Trümpy. A. Bachmann.

Th. Mühlethaler S. A. Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 7 mars 1917, à 4 heures du soir, au siège de la Société.

ORDRE DU JOUR:

Augmentation du capital social.

Les cartes d'admission seront délivrées à l'avance, sur demande, au siège de la Société, à la Banque de Nyon, à Nyon et au Bankverein Suisse, à Genève.

Nyon, le 23 février 1917.

(21189 L) 4301 **Le conseil d'administration.**

Société anonyme Vautier Frères & Cie. à GRANDSON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 6 mars 1917, à 3 h. après-midi à l'Hôtel de Ville de Grandson

ORDRE DU JOUR:

- 1° Raehat des parts de fondateur.
- 2° Proposition d'augmentation du capital social.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée devront déposer leurs actions, ou des certificats de dépôt en tenant lieu, jusqu'au 5 mars inclusivement, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou au siège social à Grandson.

Le conseil d'administration.

N. B. La feuille de présence pourra être signée à partir de 2 1/2 heures. (20961 L) 3591

Bekanntmachung

Die **A. G. Kursaal Schänzli Bern**, mit Sitz in Bern, hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 3. Februar 1917 ihr Aktienkapital v. Fr. 215,000 um die Hälfte, also auf Fr. 107,500, d. h. jede Aktie von Fr. 100 auf **Fr. 50** reduziert.

Unter Bezugnahme auf Art. 670 O.R. wird diese Kapitalherabsetzung hiermit bekannt gemacht, mit der Aufforderung an die Gläubiger, ihre Ansprüche an die Schuldnerin bis spätestens am **1. März 1918** am **Sitze der Gesellschaft**, Schänzlistrassé Nr. 46 in Bern, anzumelden.

Bern, 24. Februar 1917.

422:

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Marzili A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 6. März 1917, nachmittags 4 Uhr, im Bureau F. Heller-Bürgi & Sohn, Wabernstrasse 38, Bern

TRAKTANDEN:

1. Bericht, Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1916 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die auf Traktandum 1 bezüglichen Akten liegen im Bureau F. Heller-Bürgi & Sohn zur Einsicht auf. Dasselbst haben sich die Aktionäre über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Bern, den 24. Februar 1917.

424:

Der Verwaltungsrat.

Banque de Dépôts et de Crédit

18, Rue de Hesse, 18

GENÈVE

Le dividende pour l'exercice 1916 voté par l'assemblée générale des actionnaires du 23 février, est payable à notre caisse en (20364 X) 4281

Fr. 20

sur présentation du coupon n° 10.

Fein weiss Seiden
Gelb Seidenpapier
Braun gerippt Seiden

offerieren zu billigen Preisen:

P. Gimmi & Co., St. Gallen
Papier & Karton en gros. 391:

Les

insertions

pour les

financiers

commerçants

et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

"PUBLICITAS"

Société Anonyme Suisse
de Publicité

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch, Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 162Z